

MAGAZIN 05

Zürich



LUXUS KUNST SPORT GENUSS ARCHITEKTUR MODE REISEN BUSINESS LIFESTYLE DESIGN EVENT

CHF 12.-/EUR 8.-



JAPANISCHE PHILOSOPHIE MITTEN IN ZÜRICH

Sie kaufen die Läden in Zürich leer, behaupten Konsumoptimisten. Die Rede ist von den Besuchern aus dem Osten. Doch zwischen den Russen und den Japanern gibt es bedeutende Unterschiede. Die einen, so zumindest das Klischee, stehen auf alles was glänzt, «bling bling» macht und teuer scheint. Die anderen, heisst es, lieben hohe Qualität und solides Handwerk. Der neu eröffnete Laden DeeCee style würde Japaner glücklich machen – soviel steht schon einmal fest.

TEXT KATHRIN ECKHARDT
FOTOGRAFIE PATRICK RINDERLI



sea horse

Johnson

SLOW

SPEED

HIGH

SPEED

VanSelm

デーシースタイル

DeeCee
style

OHH, look, the Red Wing boots», hört man die japanischen Touristen, die alle denselben gelben Regenschirm aufgespannt halten, am Talacker 21 sagen. Sie stehen vor den Schaufenstern und sperren ihre Augen weit auf. Dicke Wolljacken, wie sie einst die Förster trugen, gewachste Jägerjacken aus England und eben die Red Wing-Stiefel aus grobem Leder stehen da. Ursprünglich wurden die Stiefel für Bauarbeiter in Amerika hergestellt, heute werden sie als modisches Accessoire getragen. Die Japaner mögen das, sie sind es auch, die solides Handwerk und hohe Qualität zum Trend erkoren haben.

Dieselbe Leidenschaft teilen Mauro Dimitri und Markus Cadruvi von DeeCee style. Der Geschäftsführer Dimitri sagt: «Die Japaner machen keine billigen Imitate, sie gehen in die alten Läden und suchen originale Stücke, um sie exakt zu reproduzieren.» Einkäufer Markus Cadruvi, Gründer des Jeans- und Sportswear-Ladens VMC, mag die Philosophie des Ostens: «Was mir an den Japanern gefällt, ist ihre Detailverliebtheit.» Und die Details sind es, die das Konzept von DeeCee style prägen.

Wenn wir einen Riri-Reissverschluss an einer Jacke sehen, freuen wir uns. Wenn es aber ein Crown ist, funkeln unsere Augen, denn das ist ein Exemplar, das es eigentlich gar nicht mehr gibt.

Mauro Dimitri beginnt zu erzählen, seine Augen leuchten, seine Stimme ist voller Leidenschaft: «Sei es der Reissverschluss der Jacke, eine bestimmte Wachsung der Baumwolle oder die Waschung einer Jeans, wir suchen die Details im Kleidungsstück, und wenn wir diese finden, wissen wir, dass es das richtige Teil für den Laden ist.» Aber was genau macht den Unterschied aus? Mauro Dimitri führt mich durch den Laden. Er erklärt mir die Welt der Reissverschlüsse: «Wenn wir einen Riri-Reissverschluss an einer Jacke sehen, freuen wir uns. Wenn es aber ein Crown ist, funkeln unsere Augen, denn das ist ein Exemplar, das es eigentlich gar nicht mehr gibt.» Für die Kunden sind diese Unterschiede auf Anhieb nicht ersichtlich. Dimitri meint, das sei egal, denn: «Das sind die Details, die den Mainstream vom Individualisten unterscheiden.»

Exklusiv vertreten Dimitri und Cadruvi die Linie Double RL. Sie kommt aus dem Hause Ralph Lauren und ist nach dessen Ranch benannt. Die Kollektion ist schwer zu bekommen, nur ganz wenige Läden auf der Welt verkaufen ihre Stücke. Dank den richtigen Kontakten und viel Geduld hängt sie heute aber im DeeCee style. Die Baumwollpullover und Flanellhemden sehen aus, als würden sie schon seit Jahren getragen. Diese Optik entsteht durch eine feine Handwaschung mit Steinen, so dass die Stücke nicht zu viel und nicht zu wenig abgenutzt scheinen. Dimitri erzählt weiter von der exklusiven Kollektion von Filson Black und dem Kettenstich auf den Baseballjacken. Die Entdeckungsreise hat erst begonnen, nicht nur für mich: Die japanische Touristengruppe schliesst ihre Regenschirme und betritt ebenfalls den Laden.

Weitere Informationen auf deecestyle.ch

